



Altersvorsorge Fonds

Jahresbericht für das Wertpapier-Sondervermögen
für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2015

NORD / LB
Asset Management

**Tätigkeitsbericht Altersvorsorge Fonds
für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.07.2015**

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Der Altersvorsorge Fonds investiert als Dachfonds in ein breites Portfolio aus Zielfonds, welche ausschließlich von der NORD/LB Asset Management AG verwaltet werden, mit dem Ziel der Diversifikation über verschiedene Anlageklassen im Rahmen einer strategischen Asset Allokation. Die zumeist aktiven Zielfonds als Spezialfonds sind in Euro notiert und sollen eine überdurchschnittliche Partizipation an der Entwicklung der internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichen.

Zielfonds mit Schwerpunkt Renten überwiegen mit einem Anteil von 70,14%. Reine Aktienfonds belegen zum Geschäftsjahresende 23,51%. Mit dem NORD/LB AM Publikumsfonds 1 ist ein weiterer Dachfonds als rentenbetonter Mischfonds mit 6,36% Teil der Allokation.

Im Berichtszeitraum wurden freie Barmittel und Mittelzuflüsse weitgehend über alle vorhandenen Zielfonds mit Schwerpunkt reinen Rentenfonds investiert.

Der Fonds war über das Gesamtjahr nahezu voll investiert.

Die breite Aufstellung über die internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichte im Berichtszeitraum eine zufriedenstellende Wertentwicklung. Derivate wurden nicht eingesetzt.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Marktpreisrisiken: Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Altersvorsorge Fonds investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals. Fällt der Marktwert der für den Fonds erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl der Altersvorsorge Fonds langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko: Der Fonds legt sein Vermögen in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen und Aktien investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Zinsänderungsrisiko: Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Liquiditätsrisiken: Der Altersvorsorge Fonds investiert sein Vermögen ausschließlich in KVG-eigene Zielfonds, die breit diversifiziert sind und bei denen die Möglichkeit der unverzüglichen Anteilrückgabe gegeben ist. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine entsprechende Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Währungsrisiko: Die Verlustrisiken durch den Wertverfall einzelner Wertpapierwährungen gegenüber der Fondswährung Euro werden nicht abgesichert. Da die Vermögenswerte zum Teil in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge und Erlöse aus Veräußerungen aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währungen gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Zur Vermeidung operationeller Risiken sind ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus werden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgte durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der folgende finanzielle Leistungsindikator verwendet worden, um den wirtschaftlichen Erfolg des Sondervermögens zu messen.

Das Risiko¹ p.a. des Fonds betrug 3,79%. Dem Sondervermögen ist keine Benchmark zugeordnet.

¹ annualisierte Standardabweichung der täglichen Renditen des Fonds

Wertentwicklung des Sondervermögens

Wertentwicklung per	31.07.2015
seit:	31.07.2014
Fonds	7,96%

Die Angaben sind begrenzt durch verfügbare Preise.

Fonds-Performance verfügbar ab	01.07.2013
Beginn der WE-Berechnung	01.07.2013

Berichtsperiode zur Auswahl	seit:	Fonds
<u>1 Woche</u>	24.07.2015	-0,55%
<u>1 Monat</u>	30.06.2015	0,69%
<u>3 Monate</u>	30.04.2015	-2,76%
<u>6 Monate</u>	31.01.2015	0,64%
<u>1 Jahr</u>	31.07.2014	7,96%
<u>Beginn WE</u>	01.07.2013	19,11%
<u>Auflage / verfügbar</u>	01.07.2013	19,11%
<u>Rendite p.a. (seit Beginn WE)</u>	01.07.2013	8,76%

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahres entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Preis des Fonds herangezogen.

Die im Geschäftsjahr 2014/2015 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne resultieren ausschließlich aus der Veräußerung von Zielfonds. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerungen von Zielfonds ursächlich.

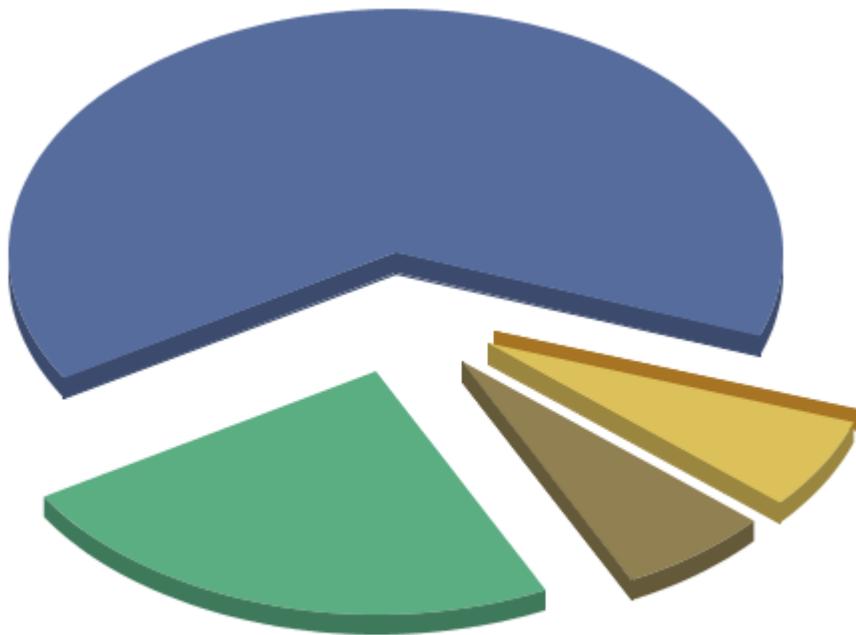
Altersvorsorge Fonds

**Jahresbericht für die Zeit vom
01.08.2014 bis 31.07.2015**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2015**

Vermögensübersicht

Fondsstruktur nach Assetkategorien



- Rentenfonds: Rentenfonds, klassisch
- Aktienfonds
- Mischfonds: Mischfonds, rentenbetont
- Rentenfonds: High-Yield-Fonds
- Sonstige

I. Vermögensgegenstände	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile	25.516.227,04	100,01
Bankguthaben	8.344,82	0,03
II. Verbindlichkeiten	-10.664,65	-0,04
III. Fondsvermögen	25.513.907,21	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2015**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile						EUR	25.516.227,04	100,01
KVG-eigene Investmentanteile								
NORD/LB AM Eurorenten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM68	Anteile	38.480	5.791	0	EUR 115,5900	4.447.903,20	17,43
NORD/LB AM Globale Aktien 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM84	Anteile	38.477	15.633	6.382	EUR 116,7400	4.491.804,98	17,61
NORD/LB AM Global.Immobilien 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM76	Anteile	8.934	626	1.767	EUR 168,4900	1.505.289,66	5,90
NORD/LB AM Globale Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM43	Anteile	49.618	9.204	0	EUR 105,0000	5.209.890,00	20,42
NORD/LB AM Globale Renten 2 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM50	Anteile	48.697	10.092	0	EUR 107,1600	5.218.370,52	20,45
NORD/LB AM High Yield Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1C3KR8	Anteile	14.668	3.821	276	EUR 104,3800	1.531.045,84	6,00
NORD/LB AM Publikumsfonds 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM92	Anteile	17.341	3.380	31	EUR 93,6000	1.623.117,60	6,36
NORD/LB AM USD-Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1C3KQ0	Anteile	13.403	2.787	85	EUR 111,0800	1.488.805,24	5,84
Summe Wertpapiervermögen						EUR	25.516.227,04	100,01

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2015**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR 8.344,82	0,03
Bankguthaben						EUR 8.344,82	0,03
EUR-Guthaben bei: Norddeutsche Landesbank	EUR	8.344,82			% 100,0000	8.344,82	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR -10.664,65	-0,04
Verwaltungsvergütung	EUR	-3.458,33				-3.458,33	-0,01
Verwahrstellenvergütung	EUR	-227,00				-227,00	-0,00
Prüfungskosten	EUR	-6.846,00				-6.846,00	-0,03
Depotgebühren	EUR	-133,32				-133,32	-0,00
FONDSVERMÖGEN						EUR 25.513.907,21	100,00 ²⁾
Anteilwert						EUR 58,15	
Umlaufende Anteile						Stück 438.782,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							100,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2015**

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kurse/Marktsätze per 30.07.2015 bewertet.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Während des Berichtszeitraumes gab es keine abgeschlossenen Geschäfte, die nicht in der Vermögensaufstellung enthalten waren.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.07.2015

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR	0,00
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	2.437.153,96
7. Erträge aus Wertpapier-, Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR	0,00
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	11,82
Summe der Erträge	EUR	2.437.165,78
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-44.048,13
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.680,65
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.490,60
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR	0,00
5. Fremde Depotgebühren	EUR	-1.567,45
6. Sollzinsen	EUR	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-135,13
Summe der Aufwendungen	EUR	-55.921,96
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.381.243,82
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	127.500,20
2. Realisierte Verluste	EUR	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	127.500,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.508.744,02
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-615.219,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-615.219,97
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.893.524,05

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.08.2014 bis 31.07.2015

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR	22.065.420,04
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-528.451,59
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	2.234.631,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		2.234.631,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		0,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-151.217,15
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.893.524,05
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-615.219,97
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		0,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **25.513.907,21**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

I. Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

	Insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 0,00	0,00
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 0,00	0,00
d) Zuführung aus dem Sondervermögen aus Vorjahren	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 2.508.744,02	5,72
a) Ordentlicher Nettoertrag	EUR 2.381.243,82	5,43
b) Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 127.500,20	0,29
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 1.734.171,19	3,95
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 1.606.670,99	3,66
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 127.500,20	0,29
d) Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 774.572,83	1,77
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR 0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 0,00	0,00
2. Endausschüttung	774.572,83	1,77
a) Barausschüttung	EUR 774.569,34	1,77
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 3,31	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 0,19	0,00

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt 0,00 EUR.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	100,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Risikobegrenzung ermittelt.

Der potenzielle Risikobetrag ist auf 14,1% des Sondervermögens begrenzt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Die potenziellen Risikobeträge (VaR) für das Marktrisiko waren im Geschäftsjahr wie folgt:

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,16%
größter potenzieller Risikobetrag	2,53%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,68%

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Sonstige Angaben gem. § 16 KARBV

Anteilwert	EUR	58,15
Umlaufende Anteile	Stück	438.782,000

Angaben zur Transparenz gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3e) KARBV

wesentliche sonstige Erträge: Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten (11,06 EUR)

wesentliche sonstige Aufwendungen: GEI-Lizenzgebühren (-124,95 EUR)

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der NORD/LB Asset Management AG ermittelt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs zum Zeitpunkt der Anteilwertermittlung, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von den externen Kursversorgern Value & Risk Valuation Services GmbH (Value & Risk), Frankfurt am Main, und Thomson Reuters (Markets) Deutschland GmbH (Thomson Reuters), Frankfurt am Main, auf elektronischem Wege bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und den Kursversorgern abgestimmten Verfahren. Die Kurseinspielungen unterliegen laufend sowohl automatisierten als auch manuellen Kurskontrollen.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet. Insbesondere bei Asset Backed Securities (ABS), Mortgage Backed Securities (MBS) sowie illiquiden Papieren werden die Wertpapierkurse von den Kursversorgern Value & Risk und Thomson Reuters auf elektronischem Wege zugestellt und im Rahmen des Bewertungsverfahrens der Gesellschaft berücksichtigt.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	7.155.899,25
davon feste Vergütung	EUR	6.502.099,80
davon variable Vergütung	EUR	653.799,45

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	82
---	---------------	-----------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR	4.620.343,97
davon Führungskräfte:	EUR	2.181.565,96
davon andere Risktaker:	EUR	2.438.778,01

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

zusätzliche Informationen gem. § 300 KAGB

prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	%	0,00
---	----------	-------------

Der Leverage-Umfang war im Geschäftsjahr wie folgt:

Leverage-Umfang nach der Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende	%	83,34
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Bruttomethode		0,99
Größter Leverage-Umfang nach der Bruttomethode		1,00
Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende	%	83,34
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		0,99
Größter Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		1,00

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

max. Umfang des Leverage nach der Bruttomethode	1,20
max. Umfang des Leverage nach der Commitmentmethode	1,20

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede wesentliche Änderung der in Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikel 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich „wenn ein rationaler Anleger, dem diese Informationen bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde“.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 gab es keine wesentlichen Änderungen der in Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der NORD/LB AM („Gesellschaft“). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss.

Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager (RiskMetrics), der von der NORD/LB Girozentrale bereitgestellt wird, aufbereitet (Ermittlung von Proxy's, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitment-Methode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart.

Der Bruttohebel wird –ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil- mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Angaben zum Risikoprofil nach §300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitment Method.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Hannover, den 04. Dezember 2015

NORD/LB Asset Management AG

Hannover

Andreas Lebe

Marc Knackstedt

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die NORD/LB Asset Management AG

Die NORD/LB Asset Management AG hat uns beauftragt, gemäß §102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Altersvorsorge Fonds für das Geschäftsjahr vom 01.08.2014 bis 31.07.2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2014 bis 31.07.2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 07. Dezember 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer